



Aufnahme in Krefeld-Fischeln

Am 8. Februar 2026 diente Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte in der Gemeinde Krefeld-Fischeln mit dem Wort aus Matthäus 5, 37 "Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Bösen."

Priester Götte führte aus, dass es das Zeichen eines Christen sei, wenn sein Leben von Wahrhaftigkeit und Eindeutigkeit geprägt ist. Gottes Worte mögen das Denken und Handeln prägen. Das "Ja" gelte dem göttlichen Willen, den zehn Geboten und den Bekenntnissen der Kirche. Das "Nein" gelte der Sünde, der Gleichgültigkeit gegenüber Gott und dem Nächsten.

Segenshandlung

Eine Frau bekannte ihren Glauben und wurde vor der Feier des Heiligen Abendmahls in die Gemeinde aufgenommen.

Zum Ende des Gottesdienstes wurde der bisherige Dirigent auf eigenen Wunsch von seiner Beauftragung entlastet und zwei neue beauftragt. Im Anschluss trafen sich alle zu einem gemeinsamen Brunch und Kaffee trinken.

10. Februar 2026

Text: Andreas Boge

Fotos: André Wälscher



